Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 71 (1988)

Rubrik: Zeitstellung unbekannt = Epoque incertaine = Reperti non datati

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vallon FR, Sur Dompierre

CN 1184, 562260/191820. Altitude 444,52 m.
Date des fouilles: été 1987.
Références bibliographiques: AF, ChA 1980–1982 (1984), 79–86; ASSPA 69, 1986, 280.
Fouille programmée. Surface de la fouille env. 10 m².
Tombes.
Dans les ruines romaines, deux tombes du Haut Moyen Age ont été découvertes, dont une renfermait une garniture de ceinture en fer damasquinée, du type B.
Matériel anthropologique: 2 squelettes.
Datation: archéologique. Haut Moyen Age, 4ᵉ–6ᵉ siècle.
Service archéologique FR, H. Schwab.

Vex VS, Eglise Saint-Sylve

LK 1306, 597200/118250. Höhe 910 m.
Datum der Grabung: 9. April–20. Mai 1987.
Neue Fundstelle.
Notgrabung. Grabungsfläche 162 m².
Kirchengrabung; das heutige Schiff aus dem 11./12. Jh., die zugehörige Apsis Ende 15. Jh. abgebrochen und durch ein Rechteckchor ersetzt.
Archäologische Kleinfunde: Münzen (17./18. Jh.).
Anthropologisches Material: 7 Gräber.
Probenentnahme: Holzproben für Dendrochronologie.
Datierung: archäologisch. 11./12. Jh. und jünger.
A. Antonini und H.-J. Lehner, Erde.

Wahlern BE, Kapelle Schwarzenburg

LK 1186, 592620/185100. Höhe 802 m.
Datum der Grabung: Februar–März 1987.
Keine früheren Grabungen.
Rettungsgrabung.
Die Kapelle, gestiftet um 1463, musste im Zusammenhang mit einer Renovierung archäologisch untersucht werden. Der Bau wies ursprünglich Schartenfenster auf, von denen drei freigelegt werden konnten; ein Dendro-Datum aus dem heutigen Dachstuhl entspricht dem Stiftungsdatum.
Archäologische Kleinfunde: neuzeitlich, in Fundschichten 1913.
Anthropologisches Material: 1 Skelett eines Kleinkindes.
Probenentnahmen: Holz aus Dachstuhl für Dendrochronologie.
Datierung: dendrochronologisch sowie archivalische Überlieferung des Baudatums.
ADB, P. Eggenberger.

Zurzach AG, Mittskirch

LK 1050, 664740/271020. Höhe 325 m.
Datum der Grabung: Frühjahr 1987.
Neue Fundstelle. Bibliographie zum Kontext: JbSGUF 70, 1987, 233.
Notgrabung. Grabungsfläche ca. 250 m².
Gräber.
Im Zusammenhang mit dem Bau der Umfahrungsstrasse wurde ein kleines Gräberfeld (20 Bestattungen) entdeckt.
Achäologische Kleinfunde: ein silberner Pektoralanhänger.
Anthropologisches Material: 20 Skelette.
Datierung: archäologisch. 5. Jh.
Kantonsarchäologie AG.

Zeitstellung unbekannt – Epoque incertaine – Reperti non datati

Biberist SO, Spitalhof
siehe Römische Zeit

Grosswangen LU, Im Winkel

LK 1129, 646100/219800. Höhe 550 m.
Datum der Grabung: September 1987.
Notgrabung.
Kalkbrennofen.
Beim Ausheben eines Fundament- und Leitungsgrabens stiess J. Marti auf den Rand eines knapp unter der Grasnarbe liegenden Kalkbrennofens. Der in den Moränenhang hineingebaute Ofen mass im Grundriss 3,9 × 3,5 m (oval), in der zentralen Höhe 2,4 m. In seiner ersten Form dürfte der Ofen aus einer Grube mit Feuerungsloch bestanden haben, später wurde ein trockengemauerter Feuerungskanal (Länge 1,7 m, erhaltene Höhe 1,6 m) angefügt.
Archäologische Kleinfunde: keine.
Datierung: unbestimmt (römisch? Mittelalter?)
Vaterland Luzern, 11. September 1987 (J. Bühlmann).

Marmorera GR, Scalotta

LK 1256, 767885/153645. Höhe ca. 1587 m.
Datum der Grabung: 7.–9. Oktober, 26. Oktober 1987.
Bibliographie zur Fundstelle: JbSGUF 59, 1976, 244.
Notgrabung. Zwei Grabenprofile von neuem Wasserleitungsnetz dokumentiert. Depot?
In zwei Grabenprofilen unmittelbar westlich der Scalotta-Brücke über die Gelgia (Julia) war eine max. 30 cm dicke, schwarzkohlige Brandschicht zu sehen. In dem einen Profil befand sich eine max. 40 cm starke Schlackendeponie *über* dieser Brandschicht. Im zweiten konnte stellenweise *in* der Brandschicht Schlacke festgestellt werden. Anderes Fundmaterial ausser (Platten-)Schlacken wurde nicht geborgen. Der Fundort liegt ca. 90 m westlich an einer Stelle, bei der 1974 zwei Schlackengruben dokumentiert werden konnten (vgl. JbSGUF 59, 1976, 244. Die dort erwähnten Funde datieren möglicherweise in die Spätlatènezeit).
Archäologische Kleinfunde: einige Kilo Plattenschlacken.
Probenentnahmen: Schlacken.
Datierung: unbestimmt.
AD GR, M. Janosa.

Pignia GR, Clavunia

LK 1235, 753250/164530. Höhe ca. 1060 m.
Datum der Fundmeldung: 3./29. September 1987.
Neue Fundstelle.
Zufallsfund ohne Ausgrabung.
Schlackendeponie.
Am 3. September erhielt der AD GR von D. Mani, Pignia, mehrere Schlackenfragmente, die aus einem Elektrokabelgraben im nordöstlichen Teil des Dorfes, unmittelbar nordöstlich des Neubaus Haus D. Mani, geborgen worden waren. Eine Begehung am 29. September erbrachte folgenden Befund: Die Schlacken lagen in einer kohligbrandigen Schicht, ca. 40–50 cm unter der Grasnarbe. Es handelte sich um eine kleinere Schlackendeponie von 2–5 m Länge. Unter den Schlacken befanden sich grössere, massive Stücke, aber auch kleinere Fragmente und Plattenschlacken. Sie wiesen nicht selten Kupferspuren auf. Eine genauere Datierung lässt sich mangels Beifunden nicht ausmachen.
Probenentnahmen: Schlackenproben.
Datierung: unbestimmt.
AD GR, J. Rageth.

Mesocco GR, Benabbia, Haus Nr. 75

LK 1274, 738100/138940. Höhe ca. 770 m.
Datum der Grabung: 1. Juni 1987.
Bibliographie zur Fundstelle: US 31, 1967, 32.
Notgrabung. Grabungsfläche wenige Quadratmeter.
Grab.
Steinkistengrab, nur wenig unter dem Asphalt eines Parkplatzes. Die ursprünglich wohl vorhandene Grabüberdeckung war stark gestört, die Basis des Grabes schön mit Steinplatten ausgekleidet. Vom Skelett waren nur noch Überreste vorhanden. Der Tote war in gestreckter Rückenlage in Ostwest-Richtung, Kopf im Westen, bestattet worden. Keine Beigaben. Eine genauere Datierung ist nicht möglich; da das Grab aber von einem Gebäude wohl des 15. Jh. überlagert wird, muss es älter angesetzt werden, also römisch bis mittelalterlich. Weitere Gräber in der näheren Umgebung sind möglich, aber nicht sicher bekannt und nicht ausgegraben.
Archäologische Kleinfunde: Lavezfragment aus der Grabfüllung.
Anthropologisches Material: Skelettreste eines Individuums.
Datierung: unbestimmt. Römisch bis mittelalterlich (?).
AD GR, J. Rageth.

Tamins GR, Rüefa Nr. 32 (Haus M. Deflorin, Parz. 366)

LK 1195, 750225/188585. Höhe 678 m.
Datum der Grabung: 28./29. Oktober 1987.
Bibliographie zur Fundstelle: JbSGU 38, 1947, 92.
Notgrabung. Grabungsfläche wenige Quadratmeter.
Grab.
Beim Bau einer Gartenmauer stiess man im Hügelbereich östlich des Hauses Deflorin in der Flur Rüefa auf ein noch weitgehend ungestörtes Körpergrab. Es handelte sich um eine Bestattung in gestreckter Rückenlage, nach Süden hin orientiert (NNW-SSO), Kopf im Norden. Das Grab enthielt keine Beigaben. Festgestellt wurde eine einfache Steinumrandung, Sargspuren waren nicht erkennbar.
Ähnliche Einzelbestattungen wurden in den Jahren 1947 (ehem. Gärtnerei Kirchen), 1964 (Haus Desax) und 1978 (Haus Jörimann) in der näheren Umgebung des neu entdeckten Grabes durch RM Chur und AD GR beobachtet; es könnte sich also um ein grösseres Gräberfeld handeln. Die Beigabenlosigkeit, die Steinumrandungen und die unterschiedlichen Orientierungen (S-, W- und O-Orientierung) könnten auf eine Datierung ins Frühmittelalter hinweisen.
Anthropologisches Material: Skelettreste eines Individuums.
Datierung: unbestimmt.
AD GR, J. Rageth.